



## „Rechte und Pflichten Schülerversretung und Landesschülerversretung Saar“

Die SV einer Schule ist die Schnittstelle zwischen Schüler, Lehrern, Eltern und der Schulleitung. Das bedeutet, ihre Aufgabe ist es primär eine Anlaufstelle für die Schülerschaft zu sein. Sie ist die Vertretung aller Schülerinnen und Schüler einer Schule. Gemeinsam mit Lehrern und Eltern bietet sie eine solide Interessensvertretung aller am Schulleben beteiligten Personen.

Die Schüler wählen aus ihrer Mitte ihren Schülersprecher. Dieser ist Vorsitzender der Schülerversretung, leitet die SV-Sitzungen, trifft sich regelmäßig mit den Verbindungslehrern und der Schulleitung und ist verantwortlich für die Aktionen und Projekte der Schülerversretung, sowie die Außendarstellung der SV. Er ist Ansprechpartner, sowohl für Schüler als auch für Lehrer, wenn es Fragen oder Probleme gibt. Fachbereiche zum besseren Überblick können gebildet werden. Beispielsweise können so Themen wie Nachhaltigkeit intern besprochen und diskutiert werden. Einer der wichtigsten Gesichtspunkte ist allerdings, dass der Schülersprecher/die Schülersprecherin direkt und demokratisch von **allen** Schülerinnen und Schülern gewählt wird. Nur so kann eine SV demokratisch korrekt und beschlussfähig handeln. Hierzu ist es ratsam ein gemeinsames Gespräch mit der Schulleitung zu suchen.

Die Arbeit einer Schülerversretung ist frei einteilbar, das Schülergremium kann über Themen beraten, die Sie für wichtig erachten.

Ein gutes Arbeitsklima ist sowohl in der Berufswelt als auch bei der Arbeit einer SV essenziell.

Egal ob an Gemeinschaftsschule, Realschulen, Gymnasien oder anderen weiterführenden Schulen – überall ist laut Schulgesetz eine Vertretung der Schülerschaft vorgesehen. Sie vertritt vorrangig die Interessen der Schüler. Die SV ist also auf der einen Seite eine Anlaufstelle für Schüler, wenn diese Fragen



oder Probleme haben, auf der anderen Seite aber natürlich auch Ansprechpartner für Lehrer oder die Schulleitung.

Viele SVen machen aber wesentlich mehr. Sie sehen es als ihre Aufgabe an, das Schulleben durch die Organisation von kleineren Projekten, Aktionen, Konzerten, Ausflügen oder auch Großprojekten zu bereichern. Durch die SV können die Schüler aktiv an der Gestaltung ihrer Schule mitwirken.

Info: Es gibt auch überregionale Vertretungen der Schülerschaft. In jedem Bundesland gibt es eine so genannte Landesschülervertretung, die sich wiederum aus Delegierten der einzelnen Schulen zusammensetzt.

Zudem ist die SV per Schulmitbestimmungsgesetz, von allen am Schulleben Beteiligten (Schulleitung, Lehrer, Eltern, Schüler, Schulaufsichtsbehörden), zu unterstützen.

Aufgabe der Landesschülervertretung ist es, die Schülerinnen und Schüler gegenüber dem saarländischen Bildungsministerium, bildungspolitischen Verbänden, Parteien und der sonstigen Öffentlichkeit zu vertreten sowie die Vertretungen für Schülerinnen und Schüler an den einzelnen Schulen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die näheren Aufgaben und Verfahrensweisen der LSV und ihrer Organe findet ihr auf unserer Webseite.

Die Landesdelegiertenkonferenz (LDK) ist das höchste beschlussfassende Gremium der LSV. Sie tagt zwei Mal jährlich an verschiedenen Orten im Saarland. Auf der ersten LDK im Schuljahr wird der Landesvorstand gewählt, dessen Amtszeit zwei Schuljahre beträgt. Auf kommunaler Ebene ist die SV-Arbeit in den Schulregionkonferenzen organisiert.

Weitere Informationen:

<https://lsv.saarland/>